

Pressemitteilung

Interkommunale Allianz Oberes Werntal



-Mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung –

26.11.2020

Fördermittel für die Zukunft der Bauhütte

Modellprojekt zur Innenentwicklung wird auf neue Füße gestellt

Oberes Werntal. Obbach. „Wir wollen das Informationsangebot der Bauhütte noch bedarfsgerechter gestalten“ blickt Bürgermeisterin Simone Seufert der Gemeinde Euerbach, Sprecherin im Handlungsfeld Innenentwicklung für die Interkommunale Allianz Oberes Werntal gespannt in die Zukunft. Großes kündigt sich an und wird realisierbar.

Das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken fördert die Erstellung eines Konzeptes zur Weiterentwicklung der „Bauhütte 2.0“ mit einem Fördervolumen von 29.400€. Die Interkommunale Allianz Oberes Werntal, vertreten durch die zehn Gemeinden Bergheinfeld, Dittelbrunn, Euerbach, Geldersheim, Niederwerrn, Oerlenbach, Poppenhausen, Waigolshausen, Wasserlosen und den Markt Werneck, steht geschlossen hinter dem Vorhaben.

Seit 2009 zeigt das Modellgrundstück in der Schweinfurter Straße 5 in Obbach, wie Bauen im Bestand im Maßstab 1:1 funktioniert. Ob Abriss, Neubau oder Umgestaltung, vieles ist realisierbar, wenn die Rahmenbedingungen passen. Das klimafreundliche und kostengünstige Bauen mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz, die Weiterentwicklung alter Handwerkstechniken in Kombination mit neuen Werkstoffen sowie Informationen zur typisch fränkischen Baukultur prägen den Modellcharakter der Bauhütte von Beginn an, der von Professor Matthias Reichenbach-Klinke (†2008) der Technischen Universität München erstmals beschrieben wurde.

„Fränkisch – modern – günstig“ lautet das Motto

Die Grundidee der Bauhütte „fränkisch – modern – günstig“ wird sich auch im neuen Konzept der Bauhütte 2.0 widerspiegeln“ ist sich Johannes Krüger vom Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken sicher. Das Amt engagiert sich in seiner Kernkompetenz mit Förderprogrammen und Verfahren für eine aktive Dorferneuerung und die Inwertsetzung fränkisch-regionaler Baukultur.

Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass eine weitere Koryphäe für das Bauen im Ländlichen Raum die Fortentwicklung der Konzeptidee zugesagt hat. Architekt Roland Gruber, bekannt in der Region durch das Bild des „gefüllten Krapfens“ für lebendige Dorfmitten und des „Donats“ für leerfallende Dorfkerne, wird mit seinem Team „nonconform“, unter Federführung von Projektleiterin Marieluise Brandstätter, die Aufgabe übernehmen.

Angedacht sind verschiedene Termine mit Werkstattcharakter, die mit innovativer Beteiligung von Bürgern, Handwerkern und Behördenvertretern ablaufen.

„Die Corona-Pandemie hält uns auf, doch wir bleiben dran!“ weiß Bürgermeister Ludwig Nätscher der Gemeinde Poppenhausen und Sprecher der Interkommunalen Allianz Oberes Werntal über die Zeitplanung ab 2021 zu berichten.

Die Bauhütte als Ideengeber für regionstypisches Bauen

Das Projekt wirkt als Ideengeber für regionstypisches Bauen, nicht nur in der Allianz Oberes Werntal, sondern auch weit darüber hinaus. Die zweckgebundene Finanzierung dient der strategischen gemeindeübergreifenden Planung, durch welche der nachhaltige Betrieb, die öffentliche Anziehungskraft und die inhaltliche Ausrichtung der Bauhütte Obbach langfristig gesichert wird. Informationen zum Modellprojekt sowie Tipps zum Bauen im Bestand gibt es unter www.oberes-werntal.de.

